



Das Ems-Turnier der Bogenschützen war aufgrund der Wetterbedingungen eine echte Herausforderung. DZ-Foto: privat

Hitzeschlacht für Bogenschützen beim Ems-Turnier in Rietberg

DÜLMEN. In Rietberg (Kreis Gütersloh) trafen sich zum sechsten Mal die Bogenschützen zum beliebten Ems-Turnier. Dieses Turnier ist für alle Schützen offen. Niemand muss sich vorab durch eine Mindestleistung qualifizieren. So können auch Anfänger einmal unter Wettkampfbedingungen ihr Können erproben. Mehr als 130 Teilnehmer im Alter von elf bis 70 Jahren aus etwa 35 Vereinen kämpften in den verschiedenen Bogen- und Altersklassen um Leistungsabzeichen („Sterne“), Pokale (für die Plätze eins bis drei) und Medaillen (für die Plätze vier bis zehn).

In den Klassen Premium, Medium und Shorty waren jeweils 30 Pfeile auf drei unterschiedliche Entfernungen zu schießen. Ange-

sichts der hochsommerlichen Temperaturen von 37 Grad im Schatten war das für die Bogenschützen sowohl in Bezug auf die Kondition als auch die Konzentration eine große Herausforderung. Schließlich mussten die jeweils etwa eine Stunde dauernden drei Wettkämpfe in der Sonne bei einer gemessenen Temperatur von 51 Grad absolviert werden.

Vom Bogensportclub Dülmen trat Dr. Hubertus Machate in der Klasse Medium an und schoss jeweils 30 Pfeile auf 40, 30 und 20 Meter Entfernung. Er belegte in der am stärksten besetzten Herren-Altersklasse mit dem Recurvebogen einen beachtlichen fünften Platz.

Weitere Informationen im Internet.

| www.bsc-duelmen.de